

PAX!

Liebe Brüder und Schwestern,

zum Stichwort „Zusammenhalt“ fällt uns folgende Geschichte ein:

Eine Familie hatte dreizehn Kinder. Die Eltern zogen sie groß und versuchten ihnen etwas von ihrer Lebenserfahrung und Lebensweisheit mitzugeben.

Als das erste Kind das Haus verlassen und alleine in die Fremde ziehen wollte, riefen der Vater und die Mutter alle dreizehn Kinder zusammen.

Der Vater sagte ihnen, dass es gut ist, eigene Wege zu gehen und die Welt mit ihren Aufgaben zu entdecken. Aber dass eines weiter wichtig sei: Die Gemeinschaft untereinander zu erhalten und zu pflegen.

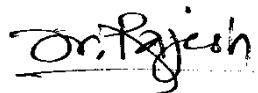
Der älteste Sohn fragte, warum das so wichtig sei. Er hätte genügende Kraft und Mut allein in die Welt zu ziehen und dort auch alleine zu leben. Die Mutter gab ihm ein kleines Stöckchen in die Hand mit der Aufgabe es auseinander zu brechen. Der Älteste meinte: „Nichts leichter als das“ und tats. Das Stöckchen zerbrach. Dann bündelte die Mutter dreizehn Stöckchen zusammen. Ein dickes Bündel entstand. „Versuch es jetzt“. Der älteste Sohn versuchte sein Glück und es gelang ihm nicht die gebündelten Stöckchen zu zerbrechen. Nach ihm versuchten es alle anderen Geschwister, auch ihnen gelang es nicht. „Seht ihr?“, sagte der Vater, „Was wollt eure Mutter euch mit dieser Probe zeigen?“ Die jüngste Tochter antwortete: „Wenn wir zusammenhalten, jeder so wie er ist, wird uns nichts und niemand brechen können!“

Die Geschichte kann auch ein Beispiel sein für unsere Pfarreiengemeinschaft, deren Logo wir auf der Titelseite sehen, meinen

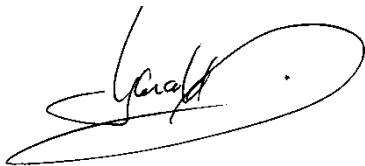
Ihre und Eure



Stefan Fleischmann
Pfarrer



P. Rajesh Lugin MSFS
Kaplan



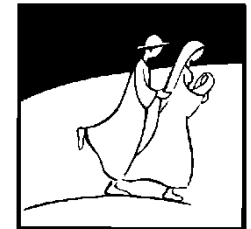
Harald Ulbrich
Pastoralreferent

Aus der Pfarrei Neundorf:**Jahresrechnungen 2011**

Die Jahresrechnungen 2011 der Kirchenstiftungen Neundorf, Altenhof, Weidach, Witzmannsberg, und der Gesamtkirchenverwaltung liegen ab 14.02.2011 für 14 Tage im Pfarrbüro Neundorf während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus.

Dankeschön...

- Herzlicher Dank für die schönen Krippenspiele.
- Herzlicher Dank für die geschmückten Kirchen
- Herzlicher Dank für die wunderschönen Krippen
- Herzlicher Dank für den Blumenschmuck
- Herzlicher Dank für die Musik
- Herzlicher Dank für Alles

**Krankenbesuchsteam**

Für unseren Krankenbesuchsdienst suchen wir noch Frauen und Männer besonders aus der Pfarrei Neundorf.

Bisher besucht das Team um Pater Rajesh Lugin und Harald Ulbrich Kranke aus den Pfarreien Autenhausen, Seßlach und Kaltenbrunn wöchentlich. Nach dem Weggang von Pfarrer Sprenger müssen auch Kranke aus Neundorf besucht werden. Für unsere vier ehrenamtlichen Frauen ist es zu viel zusätzlich auch die Kranken aus Weidach, Witzmannsberg, Neundorf oder Altenhof zu besuchen, deshalb brauchen wir neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Sie werden ausgebildet und in ihren Dienst eingeführt. In der Regel sind die Besuche dann einmal im Monat ca. 2 Stunden.

Nähere Infos bei Harald Ulbrich, Tel. 09567/385.



Gottesdienstordnung:

5. Sonntag im Jahreskreis

Ijob 7,1-4.6-7 APs:147 (146),1-2.3-4.5-6 (Ps:vgl. 3a);
1Kor 9,16-19.22-23 Mk 1,29-39

Sa	04.02	18.00	Witzmannsberg Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung und Blasiussegen	Funk
So	05.02	08.45	Neundorf Eucharistiefeier ❖ Marianne Depkat und Angehörige ❖ Anna Kunzelmann und Angehörige ❖ Dankamt für Maria Landwehr	Pater aus Vierzehn- heiligen
		10.15	Weidach Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen ❖ Eltern Eduard und Johanna Bodnik	Müller
Di	07.02	19.00	Altenhof Andacht	
Mi	08.02	19.00	Witzmannsberg Eucharistiefeier ❖ Christian Pecht	Müller
Do	09.02	14.00	Weidach Wort-Gottes-Feier, anschl. Plauderstündchen	Lörks
Fr	10.02	19.00	Neundorf Eucharistiefeier ❖ Pankraz Dück und Angehörige	Müller

6. Sonntag im Jahreskreis

Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46 APs: Ps 32,1-2.5.10-11 (Ps:
vgl 7); 1 Kor 10,31-11.1 Mk 1,40-45

So	12.02	08.45	Witzmannsberg Eucharistiefeier ❖ Eltern Janson, Gerhardt und Bärbel Janson und Angelika Katzor ❖ Klara u. Georg Segieth u. Angehörige ❖ Maria Hahn	Pater aus Vierzehn- heiligen
So	12.02	10.15	Altenhof Eucharistiefeier ❖ Familie Cebulski ❖ Familie Kuppek u. Franz u.Isabell Franz ❖ Dankamt nach Meinung Familie Lutz ❖ Johann Schamberger und Martha Gürke und Angehörige ❖ Maria und Siegfried Ruppert	Müller

Jugendseite



Gruppenzwang und schlechter Einfluss

Mira war 14 Jahre alt, als sie das erste Mal geraucht hat. Sie verbrachte mehr Zeit mit ihren „Freunden“ als mit ihrer Familie, sie bezeichnete diese Menschen sogar als zweite Familie und bemerkte nicht, wie sie von ihnen beeinflusst wurde. Sie distanzierte sich immer mehr von den Menschen, denen wirklich was an ihr lag und nach kurzer Zeit musste sie feststellen, dass dies ein großer Fehler war.

Am Wochenende trafen Mira und ihre Freunde sich in einem Park, um zu trinken und zu rauchen. Auch dieses Wochenende begann wie jedes andere: Sie tranken, rauchten und bemerkten nicht, wie sie immer mehr die Kontrolle über sich selbst verloren. Sie versuchten, ihre laute Musik mit ihren Stimmen zu übertönen. Alle überredeten Mira dazu, immer mehr zu trinken; selbst wenn sie gewollt hätte, hätte sie niemals „Nein“ sagen können. In ihrem Rausch legte sie sich auf eine Bank, sie hatte keine Chance sich zu bewegen. Aus weiter Ferne hörte sie Polizeisirenen, die immer näher kamen, aber sie konnte nicht mehr einschätzen, welche Konsequenzen folgen würden. Die Musik ging aus, die Stimmen verschwanden – und auf einmal war alles still. Als sie die Augen aufschlug, sah sie viele Menschen, die wild auf sie einredeten. Im ersten Moment hielt sie diese für ihre Freunde. Dann verlor sie erneut das Bewusstsein. Am nächsten Tag wachte Mira im Krankenhaus auf. Als sie ihre besorgten Eltern sah, realisierte sie, dass sie ihr Leben aufs Spiel gesetzt hatte, um Spaß mit Freunden zu haben, die sie dann im Stich gelassen hatten, als sie sie am meisten gebraucht hatte. Von diesem Tag an

So	12.02	10.15	Weidach Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung	Schäfer
		18.00	Neundorf Eucharistiefeier ❖ Anna Trinkerl ❖ Verst. der Familie Brückner und Werner Wagner	Beetz
Di	14.02	18.30	Dietersdorf Eucharistiefeier zum Valentinstag	Fleischmann
		19.00	Altenhof Andacht	
Mi	15.02	19.00	Witzmannsberg Eucharistiefeier ❖ Nach Meinung	Müller
Fr	17.02	19.00	Neundorf Eucharistiefeier ❖ Maria Weiß (Stiftsamt)	Müller

7. Sonntag im Jahreskreis

Jes 43,18-19.21-22.24b-25 APs: Ps 41 (40),2-3a.4-5.13-14 (Ps: 5b); 2 Kor 1,18-22 Mk 2,1-12

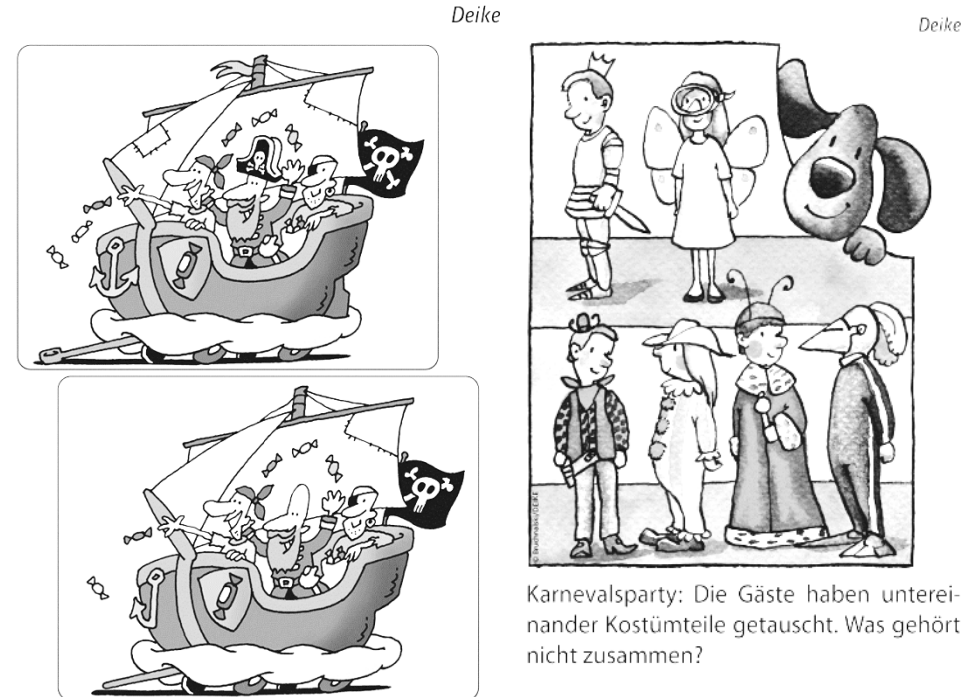
Sa	18.02	18.00	Witzmannsberg Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung	Ulbrich
So	19.02	08.45	Neundorf Eucharistiefeier ❖ Dankamt zum 90. Geburtstag	Müller
		10.15	Weidach Eucharistiefeier ❖ Nach Meinung	Pater aus Vierzehn- heiligen
Mi	22.02	19.00	Neundorf Eucharistiefeier mit Auflegung des Aschekreuzes ❖ Verst. Eltern Jakob und Eltern Hofmann und Angehörige	Müller

1. Fastensonntag

Gen 9,8-15 APs: Ps 25 (24),4-5.6-7.8-9 (Ps: vgl 10); 1Petr 3,18-22 Mk 1,12-15

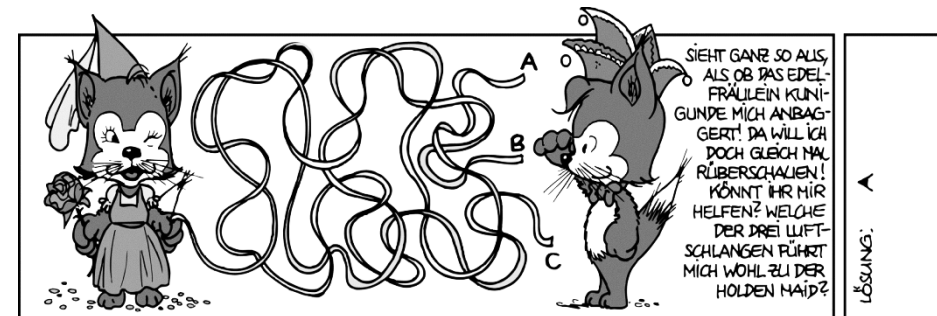
Sa	25.02	18.00	Tambach Eucharistiefeier ❖ Agathe Gräfin u. Alram Graf zu Ortenburg und verst. Angehörige der gräflichen Familie ❖ Berta und Anton Kaiser	Pater aus Vierzehn- heiligen
So	26.02	10.15	Witzmannsberg Eucharistiefeier für die Pfarrei	Müller
		10.15	Weidach Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung	Litzen

Kinderseite



Karnevalsparty: Die Gäste haben untereinander Kostümteile getauscht. Was gehört nicht zusammen?

Finde die 8 Veränderungen!



Di	28.02	19.00	Altenhof Eucharistiefeier ❖ Familie Kuppek u. Franz u. Isabell Franz	Fleischmann
		18.00	Neundorf Kreuzweg	Heim
Mi	29.02	19.00	Witzmannsberg Fastenandacht	
Fr	02.03	19.00	Neundorf Weltgebetstag der Frauen	Team
		19.00	Weidach Weltgebetstag der Frauen	Team

2. Fastensonntag

Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18 Aps:Ps 116 (115), 10u.15.16-17.18-19 (Ps:vgl. 9) Rö 8,31-34 Mk 9,2.-10

Zählung der Gottesdienstbesucher

Sa	03.03	18.00	Witzmannsberg Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung	Funk
So	04.03	08.45	Neundorf Eucharistiefeier ❖ Anna Rampel und Mathilde Vodisek	Pater aus Vierzehn- heiligen
		10.15	Weidach Eucharistiefeier ❖ Nach Meinung	Gastpriester

**Termine/Informationen:**

So	05.02	14.00	Theaterfahrt, Autenhausen, Pfarrhaus
Do	09.02	14.00	Plauderstündchen (Fasching), Weidach
		19.30	Erstkommuniongruppenleitertreff, Autenhausen, Pfarrzentrum
Fr	02.03		Weltgebetstag der Frauen in den Pfarreien
Do	15.03.	14.30	Plauderstündchen (Meditation im der Fastenzeit), Weidach
Di	14.02	20.00	Meditationstreffen, Seßlach, Meditationsraum
Di	28.02	20.00	Meditationstreffen, Seßlach, Meditationsraum
Do	01.03	20.00	Seelsorgebereichsrat „Pastoraler Ausschuss“, Neundorf, Altes Brauhaus
Mo	5.3.-So	11.3.	Caritas-Sammlung

*beeinflusst die Herkunft und der Ort, in dem man seinen Lebensmittelpunkt hat, die Arbeit? Wenn nicht bewusst, dann vielleicht unterschwellig? Arbeiten Sie viel für kirchliche Einrichtungen oder eher "querbeet"? Jeder hat in seinem Beruf ja eine Nische, also Dinge, die er besonders gerne macht und andere, die nötig sind - wie sieht das bei Ihnen aus?
Kennen Sie Seßlach und seine vielen Gemeindeteile? Haben Sie schon einmal eines der Feste hier erlebt, z.B. zu Pfingsten das Gänsplatz - oder im August das Altstadtfest und wie hat Ihnen das evtl. gefallen?*

Ich bin keine Fränkin, sondern in München bzw. der Umgebung aufgewachsen. Lebe aber seit dreißig Jahren in Franken und habe durch meine zwei (mittlerweile erwachsenen) Kinder Vieles hier erlebt und erfahren und zu schätzen gelernt. Es war anfangs nicht einfach, da die Menschen hier sehr viel mehr verschlossen sind, als ich es im Süden erlebt hatte. Aber der katholische Glauben, wenn man ihn wie ich sehr streng erfährt, kennt dieses Nord-Südgefälle innerhalb Bayerns überhaupt nicht. Das ist gleich. Und für mich war es niemals der Ort, der mich prägte, sondern vielmehr das Miteinander der Menschen. Vielleicht auch ein bisschen die landschaftliche Umgebung im Sinne der Offenheit, denn dort wo ich aufgewachsen bin ist das Umland eher lieblich und weit und die ersten Jahre in Oberfranken empfand ich Alles enger und die Menschen oft engstirniger. Aber wenn man sein Herz offen hält, sind auch die Begegnungen herzlich.

Das Arbeiten mit religiösen Themen hat sich durch einen ehemaligen Arbeitskollegen „ergeben“ und dabei habe ich festgestellt, dass mir Vieles durch die katholische Erziehung und den Glauben sehr vertraut ist. Und die Arbeit mit Sesslach kam ebenfalls durch eine Empfehlung zustande. Der Ort hat mich gleich begeistert. Und ich wurde hier sehr herzlich von Pfarrer Fleischmann und seinem Team aufgenommen und konnte so nach und nach dadurch Einiges kennen lernen. Ich war leider noch nicht auf dem Altstadtfest, werde es aber im kommenden Jahr anstreben. Und natürlich habe ich auch begeistert über die künstlerischen Aktivitäten des Ortes gelesen, da mein Herz ja auf Kreativität ausgerichtet ist.

So ist auch meine Arbeit abwechslungsreich: Viel Graphisches am Computer, (Logos, Flyer, Zeitungen, Layouts für Internet, Kataloge usw.), Unterricht für graphisches Basiswissen, Malworkshops, kreieren von Figuren als Maskottchen und wenn ich viel Zeit habe, dann male und zeichne ich bunte Bilder, die Geschichten erzählen.

Danke für das Interview!

Das Interview führte Ingeborg Hamisch

Sternsinger-Aktion 2012

Für die Sternsinger-Aktion 2012 wurden gespendet:	
Pfarrei Neundorf:	
Neundorf/Tambach	736,75 Euro
Altenhof/Hergramsdorf (incl. Spende aus der Dorfweihnacht)	601,78 Euro
Weidach/Weitramsdorf/Schlettach/Scheuerfeld	3.860,00 Euro
Witzmannsberg mit Gemeinde Ahorn	1.583,41 Euro
gesamt:	6.781,94 Euro
Pfarrei Seßlach:	
Seßlach	2.519,91 Euro
Dietersdorf	702,64 Euro
Dürrenried	165,00 Euro
Eckersdorf	102,00 Euro
Hafenpreppach	299,40 Euro
Hatterdorf	251,45 Euro
Heiligersdorf	341,60 Euro
Heinersdorf	32,50 Euro
Krumbach	154,00 Euro
Oberelldorf	350,00 Euro
Rothenberg	682,40 Euro
Untereelldorf	288,01 Euro
Wasmuthhausen/Lechenroth	441,50 Euro
gesamt:	6.330,41 Euro
Pfarrei Autenhausen:	
Autenhausen	935,00 Euro
Gleismuthhausen	191,00 Euro
gesamt:	1.126,00 Euro
Pfarrei Kaltenbrunn:	
Kaltenbrunn/Lahm/Schenkenau/Bodelstadt	1.103,90 Euro
Gleußen/Büdenhof/Lohhof/Merkendorf	557,50 Euro
Schottenstein/Welsberg	377,50 Euro
Untermerzbach/Recheldorf	1.233,96 Euro
gesamt:	3.272,86 Euro
Gesamtergebnis der Sternsinger-Aktion in der Pfarreiengemeinschaft:	17.511,21 Euro

Den fleißigen Sternsinger/innen gebührt aufrichtige Anerkennung und Dank für das Sammeln an Häusern und Wohnungen für die Aktion Dreikönigssingen 2012. Auch ein „Dankeschön“ allen Helfer/innen, die wesentlich dazu beigetragen haben, dass diese Aktion in den Gemeinden reibungslos und erfolgreich gelungen ist.

Zuerst interessiert natürlich die Form. Jesus Christus als Mittelpunkt und die einzelnen Gemeinden als Strahlen, das ist vom Betrachter leicht zu interpretieren. Allerdings ist mir aufgefallen, dass da keine 13 Strahlen - so viele wie Gemeindeteile - sind, sondern lediglich 12. Hat das einen Grund? Ist die Größe der einzelnen Gemeinden der Länge der Strahlen zugeordnet? Sind die Strahlen beliebig veränderbar? Ich sehe, dass manche der Balken in das Zentrum hinein ragen, andere erst mit Abstand zur Mitte beginnen, ist das so gewollt?

Ja, das ist alles so gewollt, da die einzelnen Gemeinden ja eine unterschiedliche Größe und Entfernung haben und somit auch unterschiedliche Gewichtung. Und die Zahl 12 als heilige Zahl und außerdem ist ja immer eine dem Mittelpunkt zugeordnet, es gibt also ein gemeinsames Miteinander.

Welche Farben wurden verwendet, sind sie, nach dem Prinzip der Ausgewogenheit und Harmonie "zufällig" angeordnet oder unterliegen sie liturgischen Vorgaben? Könnte man sie auch auswechseln, tauschen oder neue Farben einbringen?

Es sind keine liturgischen Vorgaben. Man könnte das natürlich auswechseln, aber Vorsicht! Meine Überlegung ging vom Mittelpunkt aus. Der zentrale Punkt des Glaubens, wo Alles zusammenfließt und gleichzeitig auch nach außen sich ergießt. Ein Zentrum, das Mittelpunkt ist und mit den anderen kommuniziert. Da gibt es intensivere und seltenere Kontakte und größere und kleinere Gemeinden und Aktivitäten usw. Blau als Farbe des Himmels, des Himmlischen und Göttlichen, der Reinheit in den unterschiedlichen Helligkeiten und die anderen Farben ergeben sich aus dem Farbkreis bzw. der entsprechend ausgewogenen Anordnung. Und ich habe da einige Zeit herum getüftelt, denn wenn Sie die Farben austauschen, ergeben sich unterschiedliche Wirkungen.

Wo werden wir das neue Logo in Zukunft überall finden? Ist das eine Sache, die rein auf die Pfarreiengemeinschaft beschränkt ist, oder hat das darüber hinaus auch in der Diözese einen Wiedererkennungswert?

Diese Frage kann ich nicht wirklich beantworten und möchte dazu auf Pfarrer Fleischmann verweisen. In meiner Absicht ist es auf die Pfarreiengemeinschaft beschränkt.

Sie sind Fränkin, soviel konnte ich auf Ihrer Homepage erkennen -

„Zeit zu Zweit“

Gottesdienst für Verliebte am Valentinstag

Dienstag, 14. Februar 2012 um 18.30 Uhr
in der Kirche St. Kilian in Dietersdorf.

Eingeladen sind „alte“ und „junge“ Paare: Verliebte, Verlobte und Verheiratete. Besonders sind die Paare eingeladen, die sich im Jahr 2012 das Ja-Wort geben. Am Ende des Gottesdienstes besteht die Möglichkeit sich segnen zu lassen.

Der Gottesdienst wird vom Jungen Chor gestaltet.

Aktuelles Interview:

Fragen zur Gestaltung des neuen Logos für die Pfarreiengemeinschaft Seßlach

Ein Interview mit Gudrun Wirsieg

Zum Leitthema unsers nächsten Pfarrbriefes - Zusammenhalt - erschien uns das neue Logo, das aus Ihrer Feder kommt, sehr gut geeignet. Eine so breit gestreute Pfarreiengemeinschaft mit mehreren gewachsenen und ehemals selbständigen Kirchengemeinden hat es nicht einfach mit dem Begriff des Zusammenhalts, denn jede Gemeinde hat ihr eigenes Gesicht, ihren eigenen Charakter und soll das auch behalten. Trotzdem erfordern es manche Situationen, auf bestimmten Gebieten zusammen zu arbeiten und sich als Einheit zu präsentieren.

Wie schon angedeutet, konnten wir das neue Logo schon einmal sehen und eine sehr kurze Erläuterung dazu lesen.

Ich selber finde es sehr treffend, weil es klar und eingängig ist, ohne Schnörkel und ablenkendes Beiwerk.

Wie kam es dazu, ein neues Logo zu gestalten?

Pfarrer Fleischmann hatte mich darum gebeten für das Briefpapier ein Logo zu gestalten.

In Kürze

- In Notfällen ist über das Pfarramt Seßlach immer zu erfahren, welcher Seelsorger gerade auch über Handy erreichbar ist.
- Die Vierzehnheiligenwallfahrt der Pfarrei Autenhausen findet wie immer am 1. Sonntag im Juli am 07.07.2012 statt.
- Die Sprechstunden entfallen am 08.02.2012 und am 22.02.2012
- Das Redaktionsteam sucht noch MitarbeiterInnen. Bisher besteht das Team aus zwei Autenhaus'ern und einer Gemün'erin. D. h. unser Team ist etwas einseitig besetzt und repräsentiert nicht die Pfarreiengemeinschaft. Das Team trifft sich einmal im Monat und legt auch die Jahresthemen fest. Geholfen ist uns schon, wenn sich jemand um die Seite „Aus der Pfarrei“ kümmern würde, und seine Ideen dazu einbringen würde.
- Das Krankenbesuchsteam sucht Verstärkung.
- Der Fastenkurs im Februar entfällt.

Erwachsenenbildungsangebote:

Bibelteilen dienstags

Leitung: Stefan Fleischmann, Pfarrer
Termine: 28.02.2012 (Einführung in das Bibelteilen);
 06.03.2012; 13.03.2012; 27.03.2012; 03.04.2012 (Abschluss)
Zeit: Jeweils von 20.00 – 21.15 Uhr
Ort: Pfarrhaus Seßlach

Üben der Stille – Meditationstreff

Leitung: Harald Ulbrich, Pastoralreferent, Autenhausen
Treffen: Dienstags um 20.00 Uhr; 14.02./28.02.2012
Ort: Seßlach, Meditationsraum
Infos bei: Harald Ulbrich, Tel. 09567/385



Gemeinsam unterwegs - mobil im Rodachtal

Fahrten ins Thermalbad Bad Rodach

Route:	14.35 Dietersdorf	14.40 Neundorf
	14.42 Tambach	14.45 Altenhof
	14.45 Weitramsdorf	14.50 Ummerstadt
	14.55 Gemünda	15.00 Autenhausen
	15.05 Lindenau	15.10 Heldburg
	15.15 Holzhausen	

Aufenthalt im Bad: 2 Stunden

Termine: Donnerstag, 02.02./16.02.2012

Info : Harald Ulbrich; Tel. 09567/385
Die Route kann bei Bedarf auch über Oberelldorf, Wasmuthhausen... geführt werden.

Fahrten ins Thermalbad Bad Staffelstein

Route:	15.00 Heilgersdorf	15.03 Memmelsdorf
	15.05 Untermerzbach	15.08 Recheldorf
	15.10 Hemmendorf	15.12 Lahm
	15.15 Kaltenbrunn	15.17 Gleußen

Halt an allen Bushaltestellen!

Aufenthalt im Bad: 2 Stunden

Termine: Mittwoch, 08.02./07.03.2012

Info : Harald Ulbrich; Tel. 09567/385

Kirchenverwaltungswahl Sonntag, 18. November 2012

Die verschiedenen Aktionen innerhalb der Pfarreiengemeinschaft Seßlach machen Mut, sich weiterhin gemeinsam in den verschiedenen Gremien (Gesamtkirchenverwaltung, Seelsorgebereichsrat, Pfarrgemeinderäte und Kirchenkreise) auf den Weg zu machen. Dabei sind die kleinen Gemeinden vor Ort ebenso wichtig wie die große Einheit: „Einheit in der Vielfalt“.

In den 13 Kirchengemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft wird 2012 die Kirchenverwaltung neu gewählt. Die Wahl ist für mich richtungsweisend, inwieweit Menschen vor Ort auch weiterhin bereit sind, sich zu engagieren, Verantwortung zu übernehmen und der entsprechenden Gemeinde - zusammen mit anderen Menschen - ein Gesicht zu geben.

Pfarrer Stefan Fleischmann

Auskunftssperren bei Geburtstagen und Ehejubiläen

Wer in der politischen Gemeinde eine Auskunftssperre für Geburtstage und Jubiläen beantragt hat, ist auch im Meldewesen der Kirche automatisch auf diesem Status gesetzt und wird daher bei Auswertungen nicht berücksichtigt.

Wer trotzdem von kirchlicher Seite einen Besuch wünscht, möchte sich bitte rechtzeitig mit dem zuständigen Pfarramt in Verbindung setzen.

Getrud Stelzer (Tel. 09567/245)

Maria Rößner, (Tel. 09569/216)